

Informationsbroschüre für persönliche Schutzausrüstung (PSA) gemäß Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II Abschnitt 1.4. Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre sorgfältig vor Gebrauch der PSA durch. Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der PSA beizufügen, bzw. dem Empfänger der PSA auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Informationsbroschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Modellname: ACE AURORA
Sicherheitsschuhe: Risikokategorie II
Zertifizierung: EN ISO 20345
Kategorie: S1 SRC
Größen: 36,37,38,39,40,41,42

Zertifizierung durchgeführt von: CTC (Kennung 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, France

SCHUHE FÜR DEN PRIVATEN UND BERUFLICHEN GEBRAUCH

Dieses Schuhwerk für den privaten sowie professionellen Gebrauch wurde entworfen und hergestellt gemäß den Anforderungen nach der Norm EN ISO 20345: 2011 [Sicherheitsschuhe]. Dieses Modell erfüllt die Anforderungen der EU-Verordnung 2016/425. Die Konformitätserklärung finden Sie hier: www.ace-technik.com/content/6159.html



WICHTIGER HINWEIS

Die Wirksamkeit dieser PSA hängt im Ganzen davon ab, dass alle in der Broschüre aufgeführten Bestimmungen mit Sorgfalt beachtet werden. Andernfalls können schwere Verletzungen auftreten. Bevor Sie das Schuhwerk benutzen, lesen Sie aufmerksam das folgende INFORMATIONSLATT durch.

DEFINITIONEN

Sicherheitsschuh (Kennzeichnung S im Zungenetikett): EN ISO 20345:2011: Schuhe, die in der Lage sind, den Benutzer vor Verletzungen zu schützen, die sich aus den Risiken in den Arbeitsbereichen ergeben können, für die er entwickelt wurde, ausgestattet mit einer Zehenschutzkappe, die mit einer Fallenergie von 200 J und einer Druckkraft von 15000 N geprüft wurde.

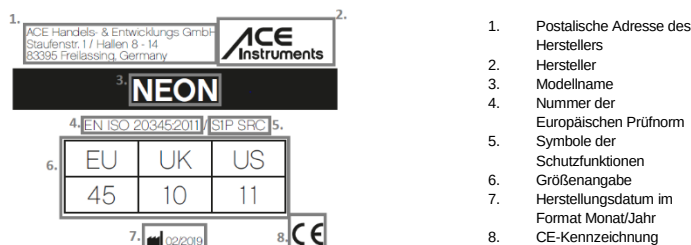
Berufsschuhe (Kennzeichnung O im Zungenetikett): Entspricht EN ISO 20347:2012. Es besitzt keine Zehenschutzkappe.

Hersteller: Derjenige, der die Verantwortung für die Entwicklung und Herstellung eines in der Richtlinie vorgesehenen Produktes übernimmt, da es in seinem Namen auf dem Gemeinschaftsmarkt eingeführt wird.

KENNZEICHNUNG DES SCHUHWERKS

Je nach Schutzfunktion enthält das Schuhwerk für jede ausgewählte Kategorie und jedes Modell eine Reihe von Symbolen

Die im Schuh befindlichen Kennzeichnungen und deren Informationen:



1. Postale Adresse des Herstellers
2. Hersteller
3. Modellname
4. Nummer der Europäischen Prüfnorm
5. Symbole der Schutzfunktionen
6. Größenangabe
7. Herstellungsdatum im Format Monat/Jahr
8. CE-Kennzeichnung

Symbol	BEDEUTUNG	SICHERHEITS-SCHUH EN ISO 20345:2011				ARBEITS-SCHUH EN ISO 20347:2012		
		SB	SI	S2	S3	OB	O1	O2
-	Grundanforderungen	X	X	X	X	X	X	X
-	Geschlossener Fersenbereich	-	X	X	X	-	X	X
FO	Kraftstoffbeständigkeit der Laufsohle	-	X	X	X	-	-	-
A	Antistatische Schuhe	-	X	X	X	-	X	X
E	Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich von 20 Joule	-	X	X	X	-	X	X
WRU	Wasserdichtheit und Wasseraufnahme des Schuhobermaterials; garantiert keine vollständige Wasserdichtheit des ganzen Schuhs	-	-	X	X	-	-	X
P	Durchtrittssicherheit	-	-	-	X	-	-	-
-	Profilschleife	-	-	-	X	-	-	-
X =	Anforderung muss für diese Kategorie erfüllt sein							
— =	Anforderung kann erfüllt sein, ist jedoch nicht vorgeschrieben							
Weitere Zusatzanforderungen nach beiden Normen:								
SRA*	Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit NaLS							
SRB*	Rutschhemmung auf Stahlboden mit Glycerin							
SRC*	Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit NaLS und auf Stahlboden mit Glycerin							
HI	Wärmeisolierung des Sohlenkomplexes, getestet für 30 Minuten bei 150 °C							
CI	Kälteisolierung des Sohlenkomplexes, getestet für 30 Minuten bei -17 °C							
HRO	Verhalten der Laufsohle gegenüber Kontaktwärme, getestet für 1 Minute bei 300 °C							
M	Mittelfußschutz (nicht EN ISO 20347:2012), getestet mit einem Falltest mit einer Prüfernergie von 100 Joule, dies entspricht ca. einem Gewicht von 20 Kilogramm aus 0,5 Meter Fallhöhe							
C	Leitfähige Schuhe, nur einsetzbar unter bestimmten Umgebungsvoraussetzungen							
WR	Wasserdichtheit des gesamten Schuhs							
CR	Schnittfestigkeit des Schuhoberteils, nicht geeignet für Arbeiten mit handgeführten Kettensägen							
AN	Knöchelschutz, hierbei handelt es sich um einen Prallschutz und kein Umknickschutz							

* = Eine der drei Anforderungen an Rutschhemmung muss erfüllt sein. Die Tests erfolgen unter definierten Laborbedingungen und können nicht unmittelbar auf Einsatzorte übertragen werden. Die Rutschsicherheit im Alltag hängt von vielen Faktoren (Untergrund, Zwischenmedien) ab und sollte vor Gebrauch überprüft werden.

Schuhe ohne zusätzliche Markierungen schützen nicht vor solchen Risiken.

CE-Kennzeichnung bedeutet, dass das Produkt die grundlegenden Anforderungen der Europäischen Verordnung EU2016/425 für persönliche Schutzausrüstung (PSA) erfüllt.

Alle für die Herstellung dieser Schuhe verwendeten Materialien sind gesundheitlich unbedenklich.

Antistatische Schuhe: Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z. B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen zusätzlichen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1000 MΩ haben sollte. Ein Wert von 100 KΩ wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V sicherzustellen.

Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen. Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen möglicherweise nicht gerecht. Daher ist es notwendig dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner gesamten Gebrauchsdauer einen gewissen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands festzulegen und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchzuführen. Schuhe der Klassifizierung I können bei längerer Tragezeit Feuchtigkeit absorbieren und unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden. Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen.

In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird. Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen Innensohle und den Fuß eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

Weitere Hinweise:

Zum Schuhe putzen kann, je nach Bedarf, handelsübliche Schuhcreme verwendet werden. Dabei sind die entsprechenden Hinweise des Herstellers zu beachten, ob die Schuhcreme für die vorliegenden Schuhe geeignet ist.

Jede unerlaubte Änderung des vorliegenden Schuhs führt dazu, dass die Baumusterzulassung ungültig wird. Dies liegt z. B. vor, wenn die Einlegesohle ausgetauscht wird. Die Schuhe wurden mit der gelieferten und bereits eingelegten Einlegesohle geprüft und zertifiziert und dürfen somit auch nur mit dieser Einlegesohle benutzt werden. Die Einlegesohle darf nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des ursprünglichen Schuhherstellers ersetzt werden. Bei Bedarf können semi-orthopädische oder orthopädische Einlegesohlen verwendet werden, sofern die Schuhe entsprechend zertifiziert wurden. Bitte beachten Sie die Markierung des Schuhs. Für weitere Informationen können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Allgemein gibt es zwei Typen von durchtrittssicheren Einlagen bei Sicherheitsschuhen. Beide Typen erreichen die Mindestanforderungen für die Durchtrittssicherheit des auf dem Sicherheitsschuh angegebenen Standards, aber jeder Typ hat zusätzliche Vorteile oder Nachteile:

Metall: Wird weniger durch die Form von scharfen Objekten oder Risiken (z. B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst. Durch Einschränkungen in der Schuhherstellung kann jedoch nicht der gesamte untere Bereich des Schuhs abgedeckt werden.

Nichtmetall: Kann leichter und flexibler sein und eine größere Fläche, verglichen mit Metall, abdecken. Aber die Durchtrittssicherheit wird mehr von der Form scharfer Objekte oder Risiken (z.B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst.

Bei höheren Anforderungen an die Durchtrittssicherheit, z. B. in der Baubranche, empfehlen wir daher den Einsatz von S3 Sicherheitsschuhen mit Stahlzwischensohle.

Je nach Intensität der Nutzung und Verschleiß durch extreme Einflüsse beträgt die Nutzungsdauer der Schuhe bei nahezu täglichem Gebrauch maximal 15 Monate. Die Schuhe müssen vor jedem Tragen auf von außen erkennbare Schäden überprüft und bei vorhandenen Schäden ausgetauscht werden (z.B. Unversehrtheit von Obermaterial und Laufsohle, ausreichend Profilhöhe, gegebenenfalls Funktionsfähigkeit der Verschlusssysteme). Nicht mehr gebrauchsfähige Schuhe müssen entweder als Gewerbe- oder Hausmüll entsorgt werden.

Die Schuhe sind sachgerecht zu lagern und zu transportieren, möglichst im Karton in trockenen Räumen. Die maximale Lebensdauer von Schuhen beträgt 5 Jahre ab Produktionsdatum. Sie setzt sich zusammen aus der zuvor beschriebenen Nutzungsdauer und der Lagerdauer bei Einhaltung einer Lagertemperatur von maximal 25°C und einer Luftfeuchte nicht oberhalb von 70%. Produktionsmonat und -jahr des Schuhs sind auf dem Zungenetikett im Format Monat/Jahr angegeben.

Information for personal protective equipment (PPE) according to Regulation (EU) 2016/425, Annex II, Section 1.4. Please read this information brochure carefully before using the PSA. You are required to attach this information brochure for distribution of PSA, or handed over to the recipient of the PSA. To this end, this brochure can be copied without restriction.

Model Name: ACE AURORA
Safety shoes: Risk Category II
Certification: EN ISO 20345
Category: S1 SRC
Sizes: 36,37,38,39,40,41,42

Certification carried out by: CTC (code 0075), 4, rue Hermann Frenkel, 69367 Lyon Cedex 07, France

SHOES FOR THE PERSONAL AND PROFESSIONAL USE

This footwear for private and professional use is designed and manufactured in accordance with the requirements of the EN ISO 20345: 2011 [safety shoes]. This model meets the requirements of EU Regulation 2016/425. The declaration of conformity can be found here: www.ace-technik.com/content/6159.html



IMPORTANT NOTE

The effectiveness of these PSA depends on the whole, that all the provisions listed in the brochure carefully be considered. Otherwise, serious injury can occur. Before using the footwear, read carefully the following INFORMATION SHEET.

DEFINITIONS

Safety shoes (marked S in the tongue label): EN ISO 20345: 2011: shoes that are able to protect the user from injuries that may result from the risks in the work areas for which it is designed, equipped with a protective toe cap with a drop energy of 200 J and a pressing force of 15,000 N has been tested.

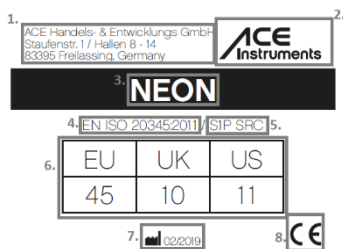
Working footwear (marked O in the tongue label): Complies with EN ISO 20347: 2012 Design. It has no toe cap.

Manufacturer: The one who takes responsibility for the development and production of a foreseen in the Directive product as it is introduced in his name on the Community market.

LABELING OF FOOTWEAR

Depending on the protection function of the footwear for each selected category and each model includes a number of symbols

The tags present in the shoe and their information:



1. Manufacturer's postal address
2. Manufacturer
3. model name
4. Number of the European test standard
5. Symbols of protection functions
6. size specification
7. Manufacturing date as month / year
8. CE marking

symbol	IMPORTANCE	SAFETY SHOE EN ISO 20345: 2011			LABOR SHOES ISO 20347: 2012		
		SB S1	S2	S3	IF	O1	O2
-	basic requirements	XX	X	X	X	X	X
-	Closed heel	-X	X	X	---	X	X
FO	Fuel resistance of the sole	-X	X	X	---	---	---
A	Antistatic shoes	-X	X	X	---	X	X
e	Energy absorption in the heel area of 20 joules	-X	X	X	---	X	X
WRU	Water penetration and absorption of water of the shoe upper; does not guarantee complete water tightness of the whole shoe	---	X	X	---	---	X
P	Penetration resistance	---	-	X	---	---	X
-	outsle	---	-	X	---	---	X

X = Requirement must be met for this category
Requirement can be met, but not required

Additional requirements of two standards:

SRA *	Slip resistance on floor of ceramic tiles with NaLS
SRB *	Slip resistance on steel floor with glycerol
SRC *	Slip resistance on floor of ceramic tiles with NaLS and steel floor with glycerol
HI	Heat insulation of the soles, tested for 30 minutes at 150 ° C
CI	Cold insulation of sole complex, tested for 30 minutes at -17 ° C
HRO	Behavior of the outsole against the heat by contact, tested for 1 minute at 300 ° C
M	Metatarsal protection (not EN ISO 20347: 2012), tested with a drop test with a test energy of 100 joules, equivalent to about a weight of 20 kilograms from 0.5 meters height
C	Conductive shoes, only be used in certain environmental conditions
WR	Waterproofing of the entire shoe
CR	Cut resistance of the shoe upper, not suitable for working with hand-held chain saws
AT	Ankle protection, this is an impact protection and no protection from ankle twisting

* One of the three anti-slip requirements must be met. The tests are carried out under defined laboratory conditions and can not be transferred directly to locations. The slip resistance in everyday life depends on many factors (substrate, intermediate media) and should warden checked before use.

Shoes without additional markings do not protect against such risks.

CE marking means that the product meets the essential requirements of the European regulation EU2016 / 425 for personal protective equipment (PPE).

All materials used for the production of these shoes are safe.

Antistatic shoes: Antistatic shoes should be used when there is need, a to reduce electrostatic charge by deriving the electric charges, so that the risk of Ignition z. B. flammable substances and vapors is excluded by sparks, and when the Risk of electric shock by an electric device or by live parts not is completely excluded. It should be noted that anti-static shoes can not provide adequate protection against electric shock as they only resistance build up between the floor and foot. If not completely ruled out the risk of electric shock can be, further measures to prevent that risk must be taken. Such Measures and the additional tests listed below should be part of routine its accident prevention program in the workplace.

Experience has shown that, for antistatic purposes the route by a product during its lifetime an electrical resistance of should have milliohms under 1000th A value of 100K is the lowest limit for the resistance of a new specified product to limited protection against dangerous electric shock or ignition caused by a defect on an electrical device for work up to 250 V to ensure.

It should be noted, however, that the shoe under certain conditions is not sufficient a Provides protection; Therefore, the user of the shoe should always take extra precautions. Of the electrical resistance of this type of shoe can be formed by bending, pollution or moisture vary considerably. This shoe is its predetermined function for wearing under wet conditions not possibly meet. It is therefore necessary to ensure that the product is capable of his to meet predetermined function of discharging electrostatic charges and during its entire service life to provide some protection. The user is therefore recommended that a establish on-site inspection of the electrical resistance and these regularly and at short intervals perform. Shoes I classification can absorb moisture during extended wearing time become conductive under moist and wet conditions. If the shoe worn under conditions where the sole material becomes contaminated, the user should the electrical properties of its Check shoes each time before entering a dangerous area.

In areas where antistatic shoes are worn, the floor resistance should be such that the is not released from the shoe given protection function. When using should not insulating Components between the inner sole of the shoe and the user's feet are placed. If a Insert between the insole and the foot is inserted, should the joint shoe / liner on their electrical properties are tested.

More information:

commercial shoe polish can be used to brush your shoes, as needed. The corresponding instructions of the manufacturer must be observed if the shoe cream is suitable for the present shoes.

Unauthorized modification of this shoe will cause the type approval will become invalid. This is such. As when the insole is exchanged before. The shoes were delivered to the and tested already loaded insole and certified and can therefore only with this insole to be used. The insole may only by a comparable insole of the original Shoe manufacturers are replaced. If necessary, semi-orthopedic or orthopedic insoles can be used provided that the shoes have been certified accordingly. Please note the mark of the shoe. For more information you can contact us at any time.

Generally, there are two types of puncture-resistant deposits with safety shoes. reach both types the minimum requirements for the perforation resistance indicated on the safety shoe Standards, but each type has additional advantages or disadvantages:

Metal: If less (by the shape of sharp objects or risks, for example, diameter, geometry. Sharpness) affected. but can not be the entire lower by limitations in the shoe manufacturing Area of the shoe to be covered.

Nonmetal: May be lighter and more flexible and cover a larger area, as compared to metal. But the penetration safety is more (of the form of sharp objects or risks eg diameter, Geometry, sharpness) affected.

At higher requirements for penetration protection in such. As in the construction industry, we recommend the S3 use of safety shoes with steel midsole.

Depending on the intensity of use and wear due to extreme influences the life of the shoes in almost daily use is a maximum of 15 months. The shoes must be checked before each use for visible external damage and replaced if existing damage (eg integrity of upper and outsole, sufficient profile height, possibly functioning of the locking systems). Unusable shoes must be disposed of as either commercial or household waste.

The shoes must be stored properly and transport, as possible in a box in a dry location. The maximum life of footwear is 5 years from date of manufacture. Do not made up of the aforementioned service life and shelf life while maintaining a storage temperature of maximum 25 ° C and a relative humidity above 70%. Production month and year of the shoe indicated on the tongue label as month / year.